

der Religionsphilosophie eines Kant, macht ihn zum einzigartigen Vermittler der Tonwelt Bachs. Dennoch bleibt sein Sendungsbewußtsein gleichsam ungesättigt. Darum studiert er Medizin und verläßt 1913 die Stätte seines Wirkens und seiner über Kontinente reichenden Erfolge.

Schweitzer fährt mit seiner zur Krankenpflegerin ausgebildeten Frau nach Äquatorialafrika. Elsassische evangelische Missionare machen ihn auf das Gebiet des Ogowe in der Kolonie Gabun aufmerksam. Dort wütet die Schlafkrankheit, dort ist die Not am größten. Der Ertrag seiner Bücher und Orgelkonzerte, Spenden deutscher, französischer und Schweizer Freunde ermöglichen Reise und Ausrüstung, sorgen für den allernotwendigsten Nachschub. Zwischen Wasser und Urwald, am Ogowe, einem nördlichen Parallelfluß des Kongo, bei der Missionsstation Lambarene, läßt sich Schweitzer nieder.

Herrliches Land, Fluß und Wald voller Tropenpracht. Doch nur für das Auge, denn das Volk hat weder Acker noch Vieh. Spärlichstes Eigentum ist von wilden Tieren bedroht. Mücken und Fliegen übertragen schreckliche Krankheiten. Für den Europäer ist das Klima sehr schwer, auf die Dauer überhaupt nicht erträglich. Was ihn hinlockt, ist allein der profitable Holzhandel. Das Innere des Landes vermeidet er aber stets.

„Bei uns ist jedermann krank“, sagt eines Tages ein junger Schwarzer; „dies Land frißt seine Menschen“, ein alter Häuptling. Die verheerendsten Tropenkrankheiten wü-



Das Dach des alten Doktorhauses



in Lambarene (Kongogebiet) wird mit Blätterziegeln neu gedeckt

ten, daneben sind die meisten europäischen Krankheiten heimisch, Hungersnöte keine Seltenheit. Hier errichtet Schweitzer sein erstes Urwaldspital. Eine kleine Holzbaracke wird der Mittelpunkt seines medizinischen Wirkens. In einem Umkreis von 300 Kilometer ist er der einzige Arzt, die Leidenden strömen zu ihm. Bald verbreitet sich bis in fernste Gegenden der Ruf des großen weißen Arzt-Zauberers, der Todkranke

heilt, Menschen aufschneidet (operiert), nachdem er sie erst tötet und dann wieder lebendig macht (Narkose). Und auch die Geisteskranken, bis dahin von den Eingeborenen meist getötet, werden jetzt nicht allzu selten wieder zu Menschen gemacht. Die einfachsten Mittel europäischen Arzneischatzes verrichten Wunder. Die Farbigen sind dafür dankbar, die Wärme der Menschenliebe durchscheint ihre ahnungs-

losen Seelen. 1917 verläßt Schweitzer, gezwungen durch Krieg und gefährdete Gesundheit, Lambarene.

Die gewaltigen Strapazen im Urwald haben jedoch seinen Willen, das Werk fortzuführen, nur gestählt. Vorträge und Bücher, vor allem ein Bund der Freunde der ärztlichen Mission Schweitzers, ermöglichen 1924 zum zweiten Male die Reise in den Urwald. Schweitzer hat nunmehr in